

# Parkchaos am Radsan-Park

## Stadt Leer will härter gegen Falschparker durchgreifen

■ Leer (gb) Die Stadt Leer will härter gegen Falschparker rund um den Radsan-Park vorgehen. „Die Parksituation hat sich dort massiv verschärft“, sagt Uwe Vogelsang von der Verkehrsbehörde der Stadt Leer.

An zwei Stellen hat die Stadt bereits ein absolutes Halteverbot umgesetzt. Begründet wurde dies damit, dass auf einer langen Strecke kein Begegnungsverkehr möglich ist. „Diese ist zu Spitzenzeiten einfach zu lang. Ein Augenkontakt zwischen den Kraftfahrern ist so nicht möglich.“ Viele Autofahrer halten sich nicht an das Halteverbot. Dagegen will die Stadt verstärkt etwas tun. „Um Falschparker dort zu entfernen, müssen diese zukünftig damit rechnen, dass sie kostenpflichtig umgesetzt werden“, so Vogelsang. Das gleiche Problem deutet



Begegnungsverkehr ist nicht möglich. An zwei Stellen hat die Stadt Leer deshalb ein Halteverbot angeordnet. Foto: Heinz Dahlmann

sich bereits in der Großstraße an. „Sollte sich das dort so fortsetzen, werden wir ebenfalls mit Halteverboten reagieren müssen.“

• Zur Sache: Das Parken ist

überall erlaubt, wo es nicht durch Verkehrszeichen oder Markierung verboten ist. Ebenfalls verboten ist das Parken, wenn die verbleibende Restfahrbahnbreite 3,05

Meter unterschreitet. Bis zur Anordnung der Halteverbote war das Dauerparken an dieser Stelle legal möglich.

Tr  
E  
T  
H  
F  
F  
L  
tag,  
der  
ture  
gran